

Hocker mit Schubkasten



TTS Tooltechnic Systems AG & Co. KG
vertreten durch:
TTS Tooltechnic Systems Deutschland GmbH
Markenvertrieb Festool
Wertstr. 20
73236 Wendlingen
Hotline: +49 (0) 70 24/804 20507
www.festool.de

Unsere Baupläne sind die Dokumentation der von uns durchgeführten Arbeitsschritte. Grundsätzlich ist die Arbeit mit Maschinen, Handwerkzeugen, Holz und Chemieprodukten mit erheblichen Gefahren verbunden. Daher richten sich unsere Baupläne ausschließlich an geübte und erfahrene Hand- und Heimwerker. Eine Zusicherung für das Gelingen der hier vorgestellten Projekte können wir nicht übernehmen, da dies von Ihrem Geschick und den verwendeten Materialien abhängig ist. Wir sind um größte Genauigkeit in allen Details bemüht, können jedoch für die Korrektheit keine Haftung übernehmen. Wir schließen unsere Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit betroffen sind. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen. Eine Haftung für Mangelgeschäden übernehmen wir nicht.



- 1 Ablängen der Seitenteile und des Deckels mit der Tauchsäge (TS 55) auf dem Multifunktionstisch (MFT).



- 2 Tipp: Um ein Ausreißen der Fasern rechts vom Sägeblatt zu verhindern, senkt man den Splitterschutz bis auf die Holzoberfläche ab. Beim Einschneiden des Splitterschutzes langsam und gleichmäßig eintauchen.



- 3 Zum Längsschneiden tauscht man das Universalsägeblatt gegen ein größeres Sägeblatt (16 Zähne) aus. Durch die größeren Zahnzwischenräume können die beim Längsschnitt anfallenden Späne besser und schneller entfernt werden



- 4 Schubkastenblende und Rückwand mit der Tauchsäge (TS 55) auf dem Multifunktionstisch auf Breite schneiden. Bei schmalen Werkstücken ein gleich dickes Brett als Hilfsanschlag unter die Führungsschiene legen.



Tipp: Sägeblattwechsel

Für verschiedene Werkstücke und Arbeitsgänge benötigt man unterschiedliche Sägeblätter. Hinweise auf das richtige Sägeblatt für den richtigen Arbeitsgang findet man auf dem Gehäuse der Säge und im Festool Katalog.



Zum Wechseln des Sägeblatts stellt man die Schnitttiefe auf 50 mm ein und klappt den Fastfix Hebel nach oben. An der Tischkante taucht man die Säge nach unten, bis sie einrastet.

Den Inbusschlüssel zum Lösen des Sägeblatts befindet sich im vorderen Griff.



Die Befestigungsschrauben von Sägeblättern lassen sich immer in Laufrichtung des Sägeblatts öffnen.

Nach Entfernen der Schrauben und des Flansches entnimmt man das Sägeblatt nach unten.

Das neue Sägeblatt wird von unten eingesetzt und mit Schraube und Flansch befestigt.



Durch Zurückklappen des Fastfix Hebels ist die Säge wieder arbeitsbereit.



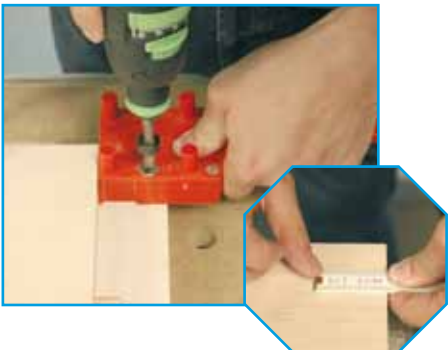
5 Alle Teile mit dem Schreinerdreieck kennzeichnen.



6 Mit dem Tiefenanschlag die Bohrtiefe zum Dübeln einstellen. Bohrtiefe= $1/2$ Dübellänge + 1 mm.



7 Mit der Dübelschablone und dem Akkuschauber (C 12) die Dübellöcher (8 mm) in die oberen Schmalflächen der Seiten und die kurzen Schmalflächen der Rückwand bohren.



8 Ermittlung des Anschlagmaßes zum Übertragen der Dübellöcher: Materialstärke der Bodenplatte (21 mm) durch 2 dividieren, plus 35 mm ergibt 45,5 mm. Auf der Innenfläche der Seiten anzeichnen.



9 Dübel in die Löcher einstecken. Die Dübelschablone mit der 8 mm Führungsnut auf den Dübel aufstecken und das Loch bohren.



10 Den 45° Fasefräser in die Oberfräse einbauen. Einspanntiefe beachten.



11 Die Teile senkrecht am Multifunktions-tisch (MFT) einspannen und mit der Oberfräse zuerst die kurzen Kanten profilieren.



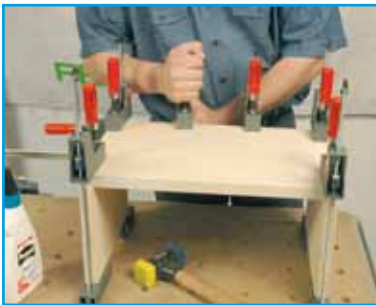
12 Die Einzelteile flach auf den Multifunktions-tisch legen und fixieren. Die restlichen Kanten mit der Oberfräse profilieren. Tipp: Als Fixierung Antirutschmatte (Tanos) unter die Werkstücke legen.



- 13** Die Innenfläche mit dem ROTEX (Ro 125) schleifen.
Letzter Schliff Körnung P 180.



- 14** Leim in die Dübellöcher angeben und die Dübel einschlagen. Zuerst Seiten- und Rückwand zusammenfügen. Leim auf der Oberkante der Rückwand angeben und die Platte aufstecken.



- 15** Mit Zwingen (Bessey Uniklamp) die Einzelteile miteinander verspannen. Den rechten Winkel kontrollieren, wenn nötig durch Versetzen der Zwinne korrigieren.



- 16** Den Sperrholzstreifen für den Schubkasten mit der Tauchsäge auf dem Multifunktions Tisch in die Einzelteile zersägen. Dafür die Tauchsäge auf 45° schwenken.



- 21** Den Korpus ausspannen. Die Kanten und Innenecken mit dem Deltaschleifer (DS 400) schleifen. Letzter Schliff Körnung P 180.



- 22** Die Kanten mit dem Handschleifklotz schleifen. Die Flächen mit dem ROTEX (RO 125) schleifen. Letzter Schliff Körnung P 180.



- 23** Den Schubkasten ausspannen. Mit der Japansäge und einem scharfen Stemmeisen die Enden der Nuten herausarbeiten.



- 24** Je zwei Schraubenlöcher in die Führungsleisten und das Schubkastenvorderstück bohren. Die Position der Leisten anzeichnen und die Leisten festschrauben.



17 Den einzelnen Schubkastenteilen mit Hilfe des Schreinerdreiecks ihre spätere Position zuordnen.



18 Zum Fräsen der Führungsnut fixiert man die beiden Schubkastenseiten an einem Hilfsanschlag auf dem Multifunktionsstisch.



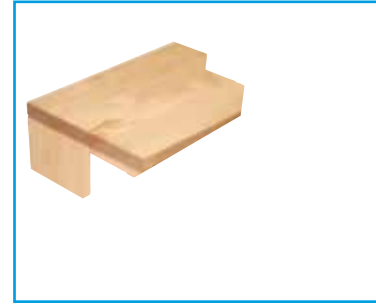
19 Nutfräser in die Oberfräse einbauen. Die Fräser am Führungsschienenanschlag einstellen und die Nut in mehreren Arbeitsschritten fräsen.



20 Leim auf den Gehrungen der Schubkastenteile angeben. Den Schubkasten mit Klebeband zusammenspannen.



25 Die Gleiteigenschaften des Schubkastens überprüfen, wenn nötig nacharbeiten. Die Schubkastenblende am Schubkasten fixieren und festschrauben.



26 Die Oberfläche mehrmals mit Clou Holzöl einlassen. Wichtig: Schubkasten gut auslüften.



27 Zur Oberflächenbehandlung empfehlen wir Clou Holzöl



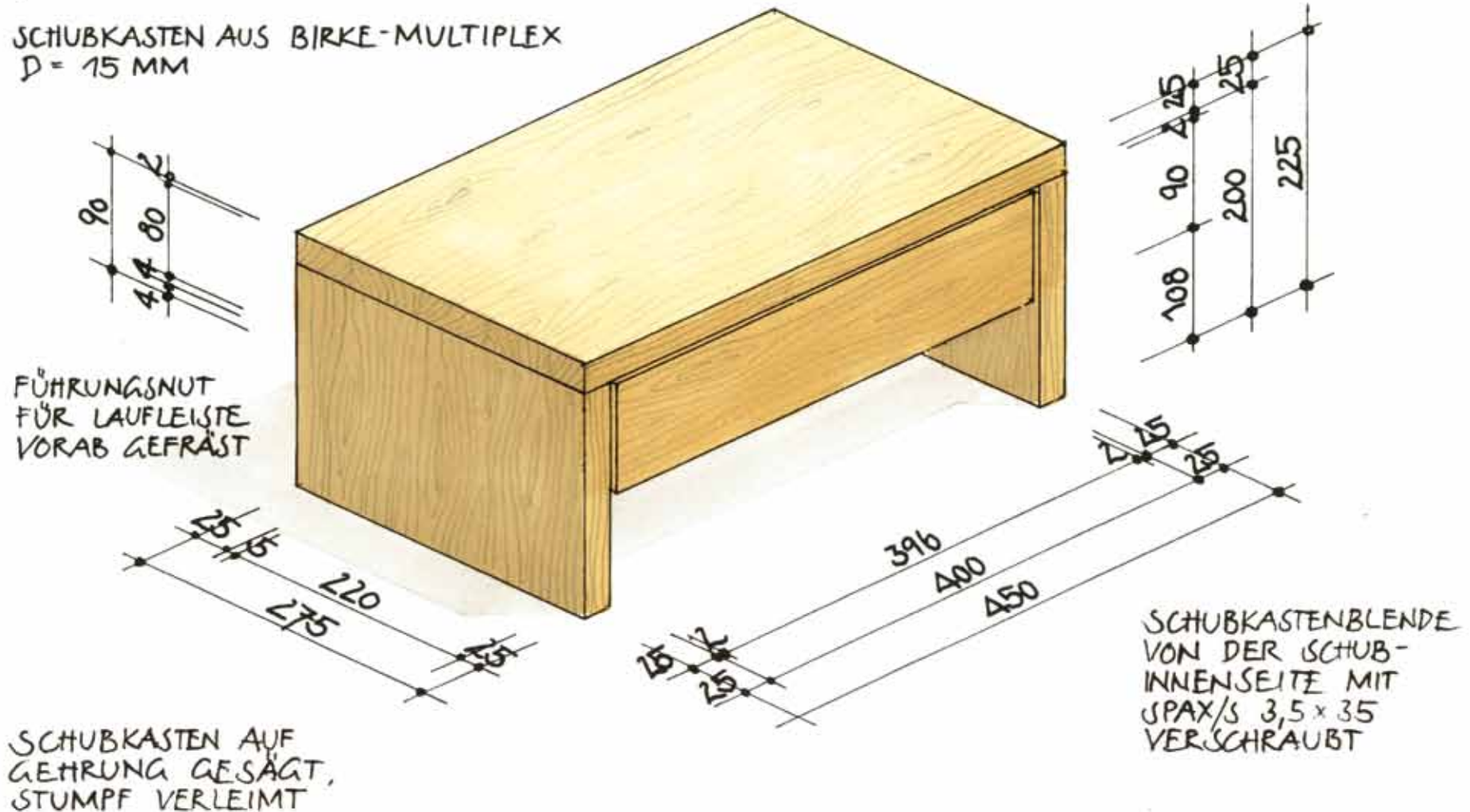
28 **Tipp:** Bessey Uni Klamp, die preiswerte Alternative zur Korpuszwinge

ÜBERSICHT

MASSSTAB 1:5

HOCKER AUS BIRKE-LEIMHOLZ
D = 25 MM

SCHUBKASTEN AUS BIRKE-MULTIPLEX
D = 15 MM



HOLZLISTE

POS NR.	BAUTEIL	MATERIAL	DICKE MM	ANZ	LÄNGE MM	BREITE MM
1	BODEN	BIRKE	25	1	450	275
2	SEITEN	BIRKE	25	2	200	275
3	RÜCKWAND	BIRKE	25	1	400	90
4	SCHUB-BLENDE	BIRKE	25	1	396	90
5	SCHUB-QUERSTÜCKE	BI/M	15	2	396	80
6	SCHUB-SEITEN	BI/M	15	2	220	80
7	SCHUB-BODEN	FU	4	1	396	220
8	LAUFLEISTEN	BUCHE	9	2	200	15

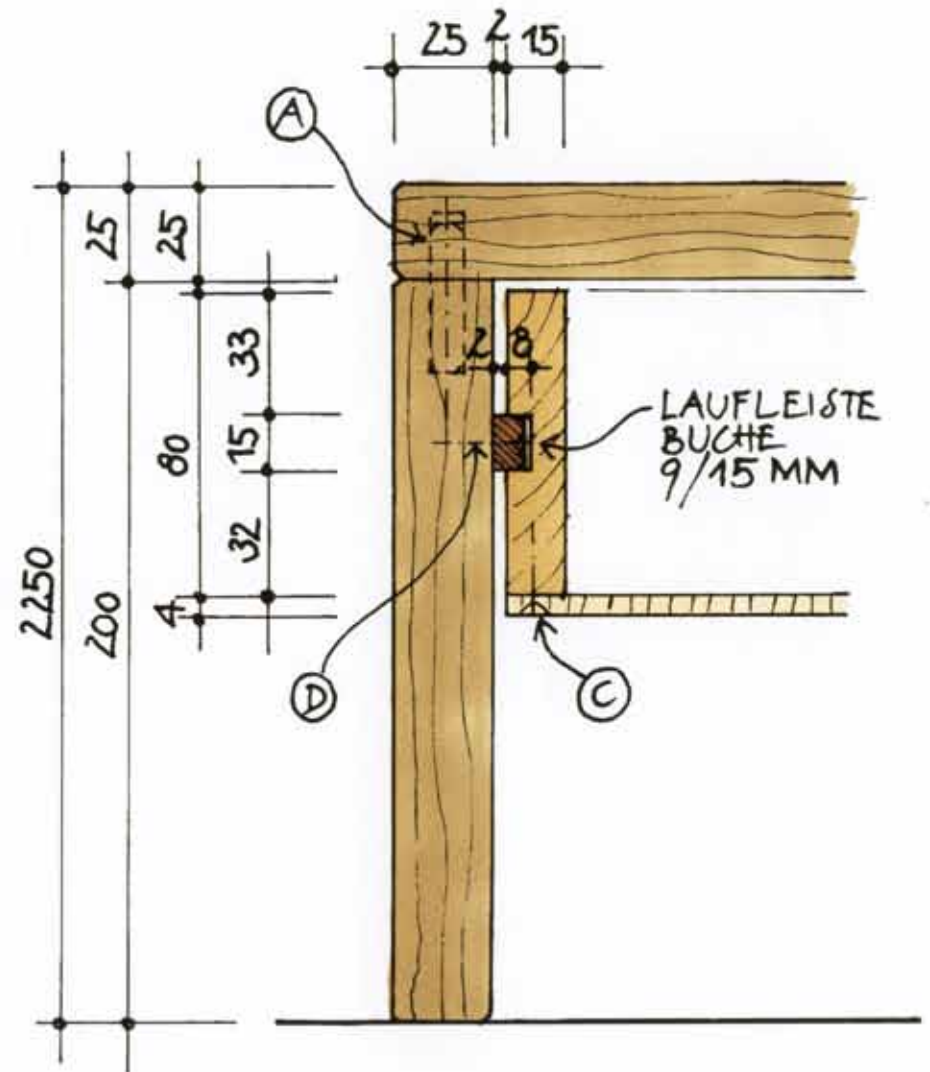
BI/M → BIRKE MULTIPLEX

FU → FURNIERSPERRHOLZ BIRKE ODER PAPPEL

MATERIALLISTE

POS	BAUTEIL	MATERIAL	MASSE	ANZ
A	HOLZDÜBEL	BUCHE	8 x 40	10
B	SCHRAUBEN ZU ④	SPAX/S	3,5 x 35	3
C	SCHRAUBEN ZU ⑦	SPAX/S	3,0 x 25	10
D	SCHRAUBEN ZU ⑧	SPAX/S	3,0 x 25	6
E	HOLZLEIM	PONAL		

SCHUBKASTENFÜHRUNG DETAIL 1+2



BAUPLAN

MASSSTAB 1:5

